

300. Für die fallende Krankheit.

Man muß Nachts 12 Uhr, so lange die Glocke schlägt, mit einem weißen Tischtuch an einen Markstein gehen, welcher drei Zehnten scheidet, drei kleine Bröckelein in den drei höchsten Namen auf das Tischtuch wegschlagen und an einen Fluß gehen, der noch nie ausgegangen ist. Den Urin des Kranken muß man bei sich haben, die drei Bröckelein Stein zu Mehl verklöpfen und Wasser vom Fluß nehmen; alle drei Sachen in ein Glas thun und den Kranken dreimal trinken lassen. Dann sprich, so lang er trinkt, dreimal:

So gewiß Jesus Christus an dem heiligen Kreuz
nicht gefallen worden ist,
so gewiß fällst du N.N. auch nicht mehr.

(Schäfer Joh. Georg Maiër in Erkenbrechtsweiler,
angeblich nach dem 7. Buch Mosis.)